

OBERÖSTERREICH Arzneimittelgrosshändler rüstet sich für weitere Expansion im In- und Ausland

# Richter Pharma wirft sich voll in den Logistik-Markt

Richter-Chef Fritsch will mit der Pharma Logistik Austria den Logistik-Markt aufmischen. In Wien wird in Kürze ein Standort eröffnet. Erwarteter Umsatz: 50 Millionen.

Wels. Der Welsler Pharmagrosshändler Richter startet im Oktober mit einer neuen Firma. Die Pharma Logistik Austria GesmbH (PLA) soll die bisher in der Grosshandelsfirma gebündelten Logistiktätigkeiten künftig als selbstständige Einheit durchführen. Richter-Chef Florian Fritsch hat dafür einen Standort in Wien-Enzersdorf aufgebaut, der neben Wels künftig Drehscheibe für das Österreich-Geschäft der PLA sein soll.

## Grösster Logistiker

PLA soll, laut dem neuen PLA-Chef Roland Huemer, mit einem erwarteten Erstumsatz von rund 50 Millionen € bezogen auf die Zahl der Kunden vom Start weg einer der grössten Pharmalogistiker Österreichs sein. Huemer hatte zuvor die Logistiksparte des Welsler Familienunternehmens geleitet.

Mit PLA wollen die Richter-Chefs jetzt weiter expandieren. Fritsch: „Die Sparte Pharmalogistik hat seit ihrer Gründung vor vier Jahren einen steilen Aufstieg erlebt, wir hoffen auf eine ähnliche Entwicklung in dem neuen



Die Richter Pharma-Chefs Florian Fritsch (li.) und Roland Huemer stärken sich mit Neugründung für liberalisierten Markt

Unternehmen.“ Zugleich sei Richter mit dieser Firma nun für weitere Liberalisierungen am Pharmamarkt gerüstet, sagt Fritsch. Er schliesst nicht aus, dass künftig auch ein Partner in die Firma genommen wird. Fritsch: „Wenn es Sinn macht, dann sind wir dazu bereit.“

PLA wickelt künftig die Logistik für 26 Grosskunden, darunter Schering, Böhringer Ingelheim und Ebewe, ab. Für Ebewe führt PLA die Logistik in zwölf Ländern durch. Über

eine Ausweitung dieser Geschäftsbeziehung wird laut Huemer gerade verhandelt.

## Tiersparte expandiert

Laut Fritsch will Richter auch im Bereich Veterinär expandieren. Die Sparte, in der die Welsler derzeit 1000 Tierärzte in Österreich mit Arzneimitteln beliefern, soll auf weitere Länder ausgedehnt werden. Fritsch: „Wir sehen hier vor allem in den umliegenden Ländern und im Osten Entwicklungspotenzial.“ Derzeit

erwirtschaftet Richter mit der Sparte Veterinär 25 Millionen € Umsatz, was einem Siebentel des Konzernumsatzes entspricht. Für heuer erwartet Fritsch einen Konzernumsatz von 195 Millionen €.

Richter Pharma ist zu 100 Prozent im Eigentum der Familie Fritsch. Neben dem Grosshandel und der Logistik wird eine Apotheke in Wels betrieben, die seit 400 Jahren besteht.

KARL LEITNER  
k.leitner@wirtschaftsblatt.at

## RICHTER PHARMA

Branche: Pharmagrosshandel

Angaben in Millionen €

	2004/05	2005/06
Umsatz	163	177
EGT	3,5	3,7
Mitarbeiter	308	303

## Wels

